

Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung **Human Factors - Advanced**

Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
	X	X			X

Durchführungsort/e	Augsburg	Berlin			
---------------------------	----------	--------	--	--	--

Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)
	X	Einzelne Module können als CAS abgeschlossen werden		

Technologie verändert alle Lebensbereiche. Die digitale Transformation wird zu einem radikalen Wandel in der Interaktion Mensch-Mensch und Mensch-Technik führen.

Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik wird immer komplexer. Dabei werden zunehmend auch sozio-technische Kompetenzen notwendig. Human Factors beschäftigt sich sowohl mit der Mensch-Mensch Interaktion als auch mit der Mensch-Technik Interaktion. Dazu zählen die Verknüpfung menschlicher Eigenschaften und Merkmale mit technischen und organisatorischen Faktoren ihres Arbeitssystems für ein bestmögliches Ergebnis bei gleichzeitig maximaler Sicherheit. Es geht um die ganzheitliche Systemgestaltung.

Qualifikationsziel

Um mit diesen Herausforderungen sicher umzugehen, lernen Sie das erforderliche Know How in diesem Kurs. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der Persönlichkeitsentwicklung, der interdisziplinären Zusammenarbeit und der strategischen Ausrichtung von modernen Organisationen. Lernziele sind theoretische Grundlagen und praktische Kenntnisse zu dem Wissenschaftsgebiet Human Factors. Zudem werden branchenspezifisch technisches Grund- und Spezialwissen vermittelt, z.B. Medizintechnik: Bedienung moderner Angiographiesysteme. Vermittelt werden zudem Wege zur Optimierung von Arbeitsplätzen, -abläufen und -prozessen und Organisationen nach Human-Factors-Gesichtspunkten. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie in der Lage, neue Lösungsansätze und Werkzeuge situativ in Ihrem Arbeitsalltag anzuwenden.

**RZLG-ergänzende
Zulassungsvoraussetzung**

Der CAS Abschluss erfordert die Grundlagenmodule, der DAS Abschluss zusätzlich die Vertiefungsmodule.

Lehrform	Präsenz	Präsenz/Online	Online		
		X			
Sprache	Deutsch	Englisch			
Workload in Std.	Gesamt	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit	
	313	125	99	89	
Art der Leistungsnachweise (LNW)	Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
			X	X	

Inhalte

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
Wissenschaftliches Arbeiten	Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Zitierweisen, Literaturverzeichnis, Leitfaden Erstellung Transfer Paper	5
Grundlagen:		
Einführung Human Factors	Definition, Ziele, Ebenen, Besonderheiten & Anwendungsbereiche z.B. in der Medizintechnik, Fehler in der Medizintechnik, Beispiele aus Raum- und Luftfahrt	8

<p>Mensch-Mensch Interaktion I</p>	<p><u>Persönliche Faktoren I:</u> Selbst-Motivation, Belastung, Emotionen, Stressmanagement, Entspannungstechniken, Handeln und Entscheiden, persönliche Verantwortung, Gedächtnis und Lernen, Szenariensimulation, Routine, branchenspezifische Anwendungsbeispiele.</p> <p><u>Teambezogene Faktoren I:</u> Kommunikation, Kooperation, Hierarchien, Störungen, Konfliktmanagement Wirkungsfaktoren, Arbeitsabläufe & Prozesse, professionelle Checklisten, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Crew Resource Management, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p> <p><u>Organisatorische Faktoren I:</u> Unternehmenspolitik, Kultur, Arbeits- und Organisationsstandards, offene Fehlerkultur, Führungsrollen, Mitarbeiter-Motivation, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p>	<p>40</p>
<p>Mensch-Technik Interaktion I</p>	<p>Mensch-Mensch- / Mensch-Maschine/ Maschine-Mensch- Kommunikation, Gerätebedienung, Workflows, technische Rahmenbedingungen, Anwendung neuer Technologien, Benutzeranforderung, Prozessmanagement, Komplexitätsmanagement, menschengepasste Arbeitsplatzgestaltung, Qualitätssicherung, Fehlermanagement, Risikomanagement, Notfallmanagement, Schnittstellenmanagement, Überwachung und Eingreifen, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p>	<p>32</p>

Vertiefung:		
Mensch-Mensch Interaktion II	<p><u>Persönliche Faktoren II:</u> Teamentwicklung, Situationsbewusstsein und Informationsverarbeitung, Fremdbild-Selbstbild-Reflexion, innere Haltung, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p> <p><u>Teambezogene Faktoren II:</u> Herausfordernde Situationen im Team, Teamzusammensetzung, Qualifikation, Erfolgsfaktoren, Kommunikation im Team, Feedback, kollegiale Beratung, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p> <p><u>Organisatorische Faktoren II:</u> Kommunikation in der Führung, Verantwortungsverteilung, Strategie, Planung, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p>	16
Mensch-Technik Interaktion II	<p>Best Practice Mensch-Technik-Interaktion, Simulationstraining, digitale Transformation, Digitalisierung, Virtual Reality, Augmented Reality, Szenariensimulation, branchenspezifische Anwendungsbeispiele</p>	14
Abschlussprüfung	Transferarbeit und praktische Prüfung	10